

## GLADENBACH

## Heute ist Elternsprechtag

Gladenbach (red). Am heutigen Freitag findet in der Freiherr-vom-Stein-Schule (Europaschule) Gladenbach von 15.30 bis 19.30 Uhr ein Elternsprechtag statt. In dieser Zeit stehen die Lehrerinnen und Lehrer den Eltern für Gespräche zur Verfügung.

## WEIDENHAUSEN

## Kaffeetrinken mit Musik

Gladenbach-Weidenhausen (red). Der Gemischte Chor Weidenhausen lädt zum musikalischen Kaffeetrinken am Sonntag, 4. November, ab 14 Uhr ins Bürgerhaus Weidenhausen (Weidenhäuser Straße 49) ein. Neben den Gastgebern ist auch der Männergesangsverein Bischoffen mit von der Partie, der ebenfalls von Dirigentin Olga Schuler geleitet wird. Die Frauen des Chores backen Torten und Kuchen, selbstverständlich wird es auch deftige Brote für Nichtliebhaber von Süßem geben. Dazu reichen die Organisatoren Kaffee und kalte Getränke. Neben viel Gesang gibt es auch einen lustigen Sketch. „Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, diesen Nachmittag bei herbstlicher Dekoration und Leckereien mit den Sängern zu verbringen“, so die Weidenhäuser Sängerinnen und Sänger.



Der Gemischte Chor Weidenhausen mit Dirigentin Olga Schuler – hier beim Auftritt während der Verschwiegersfeier von Gladenbach und Londerzeel – lädt für Sonntag zum musikalischen Kaffeetrinken ein. (Foto: Archiv)

## HERBORN

## Jester's Playground rockt

Gladenbach/Herborn (red). Zu einem Auftritt nach Herborn reist die heimische Band Jester's Playground am Samstag, 3. November. Im neu eröffneten „das Herborn“ in der Mühlgasse 1 (vormals Stonys) lassen es die Hinterländer Musiker ab 21 Uhr rocken. Seit ihren Anfängen vor über zwölf Jahren war die Band immer wieder in Herborn zu Gast. Mit ihrer Mischung aus Folk in keltisch-irischer Tradition, gutem alten Rock, einem Hauch Blues sowie Gänsehaut-Balladen wollen die Jungs ihre Fans verzaubern. Mit im Gepäck sind natürlich viele Songs des 2012 erschienenen Albums „wake the jester“, aber auch die älteren Stücke werden die Fans nicht missen müssen. Jester's Playground sind: Marco Meister (Schlagzeug), Matthias Grebe (Bass, Gesang), Marcus Zihh (Keyboard, Saxophon, Gitarre, Gesang), Michael Horber (Keyboard, Trompete, Dudelsack) und Frank P.H. Vogel (Gesang, Gitarre).



Jester's Playground tritt in Herborn auf. (Foto: privat)

Anzeige

35  
JahreEugen Klein  
FABRIKVERKAUFJubiläumsverkauf  
Wir feiern weiter!

Jetzt noch günstiger einkaufen

AKTION:

- Ab 50 € Einkauf erhalten Sie einen Gutschein über 5 € geschenkt!
- Ab 70 € Einkauf erhalten Sie einen Gutschein über 10 € geschenkt!
- Ab 100 € Einkauf erhalten Sie einen Gutschein über 20 € geschenkt!
- Ab 200 € Einkauf erhalten Sie einen Gutschein über 50 € geschenkt!
- Ab 300 € Einkauf erhalten Sie einen Gutschein über 90 € geschenkt!

Haiger Wissenbach Dbg.-Frohnhausen Wallau So.-Burgsolms Neunkirchen  
Am Marktplatz Im Einkaufszentrum Kupferbergstraße Bahnhofstraße Gewerbeplatz Köhler Str. 219  
Tel. 027725470 Tel. 027721459 Tel. 0277202949 Tel. 02431 9000104 Tel. 02733 00556 Tel. 02733 019963

Kostenlos parken direkt an unseren Geschäften

## Kinder lernen zu teilen

SPENDE Hartenroder Betreuungseinrichtung hilft der Marburger Tafel

VON MICHAEL TIETZ

Bad Endbach-Hartenrod. Teilen und Kindern helfen, denen es nicht so gut geht – das ist für die Mädchen und Jungen aus dem Evangelischen Kindergarten Hartenrod schon fast eine Selbstverständlichkeit. Der Nachwuchs unterstützt nun erneut die Marburger Tafel.

Das Erntedankfest und das letztjährige Martinsfest stellten Kinder, Eltern und Erzieherinnen des Kindergartens Hartenrod ganz in den Dienst einer guten Sache. Sie sammelten fleißig Geld, das nun wiederum Kindern zugute kommt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. 837,20 Euro standen bei Veranstaltungen der Betreuungseinrichtung schließlich als Erlös zu Buche und wurden jetzt an die Marburger Tafel weitergegeben.

- Das Geld wird für den Kauf von Lebensmitteln und Schulranzen verwendet

Deren Vorsitzende Rita Vaupel zeigte sich beeindruckt vom Einsatz der Kinder: „Ich habe eine Gänsehaut bekommen, als ich die Summe hörte. Damit habe ich wirklich nicht gerechnet, ihr seid einfach toll“, lobte Rita Vaupel den Einsatz der engagierten Spendensammler. Anlässlich des Erntedankfestes hatten die Mädchen und Jungen mit ihren Eltern Erntedankkörbchen mit Obst und kleinen süßen Leckereien zusammengestellt und diese am Ende des Gottesdienstes in der Kirche verkauft. Mindestens drei Euro



Kinder helfen Kindern: Die Jungen und Mädchen aus dem Evangelischen Kindergarten Hartenrod haben 837,20 Euro für die Marburger Tafel gesammelt. Kindergartenleiterin Monika Rheinganz-Schreiner und Rita Vaupel, Vorsitzende des Tafel-Vereins, freuen sich mit den jungen Spendern über diese stolze Summe. (Foto: Tietz)

kostete ein Körbchen, gerne nahmen die Kinder auch größere Beträge für den guten Zweck in Empfang.

Ihr soziales Engagement stellte die große Hartenroder Kindergarten-Familie auch beim Martinscafé im vergangenen Jahr unter Beweis. Im Vorfeld der Veranstaltung hatten die Kinder mit ihren Erzieherinnen fleißig gebacken und boten ihre 200 „Martins-Gänse“ aus Quark-

Öl-Teig dann zum Verkauf an. Außerdem gab es dazu einen Flohmarkt. Dafür hatten sich die Kleinen von einigen ihrer liebgeordneten Spielsachen getrennt, um diese für einen guten Zweck zu veräußern.

„Passend zur Martinsgeschichte haben wir überlegt, wie wir Kindern helfen können, denen es nicht so gut geht“, erklärt Kindergartenleiterin Monika Rheinganz-

Schreiner. Sie freut sich darüber, dass neben den engagierten Kindern sowie deren Eltern und Großeltern auch interessierte Gäste aus dem Ort die „wunderschöne Atmosphäre“ beim Martinscafé genossen haben. „Die Menschen nehmen Anteil an dem, was die Kinder hier tun“, sagt Monika Rheinganz-Schreiner.

Das gespendete Geld ist zweckgebunden. Es kommt

im vollen Umfang Kindern zugute, deren Eltern sich nicht ausreichend Lebensmittel für den täglichen Bedarf leisten können und deshalb auf die Marburger Tafel angewiesen sind. Ein Teil der 837,20 Euro soll für den Kauf von Milchprodukten verwendet werden, die dann in den Ausgabestellen der Tafel verteilt werden. Außerdem sollen Schulranzen für Erstklässler angeschafft werden.

## „Von Schließung war nie die Rede“

STANDESAMT Ortsbeirat Hartenrod plädiert für Verbleib einer Verwaltungskraft

Bad Endbach-Hartenrod (val). In der Sitzung des Ortsbeirates Hartenrod hat Bürgermeister Markus Schäfer (CDU) Stellung zu der vor einigen Tagen entflammten Diskussion um die Zukunft des Standesamtes in „Jeegels Hoob“ genommen.

Dass dieses geschlossen werden soll, davon sei nie die Rede gewesen, betonte Schäfer. „Ich habe lediglich eine Mail an den Gemeindevorstand geschrieben, in der ich darauf hingewiesen habe, dass eine Verlegung des Standesamtes richtig und wichtig wäre – mehr nicht“, erklärte der Bürgermeister am Mittwochabend.

Mit dem Vorstand des Fördervereins „Jeegels Hoob“ habe er sogar ein Gespräch für Mitte November vereinbart, bei dem über dieses Thema diskutiert werden soll. „Bis dahin hatten wir vereinbart, die Bälle flach zu halten, zumal noch gar nichts entschieden ist“, sagte Schäfer. „Doch wenn das Thema nun schon losgetreten wurde, sollten wir uns auch damit beschäftigen und dazu gehört für mich auch, die Meinungen der Hartenroder zu hören“, ergänzte er.

Der Bürgermeister erinnerte daran, dass es einen Beschluss der Gemeindevertretung gebe, wonach das Standesamt in Hartenrod in das Dorfzentrum „Jeegels Hoob“ integriert werden solle. Schon deswegen sei eine Schließung der Einrichtung gar nicht möglich, weil es dazu eines erneuten Beschlusses des Parlaments bedürfe, der den alten aufhebe.

Außerdem sei „Jeegels Hoob“ für Trauungen perfekt, was die Zahlen der Hochzeitspaare belege. Es seien keineswegs nur Paare

aus der eigenen Gemeinde, die dort den schönsten Tag ihres Lebens feierten, sondern auch von außerhalb kämen viele nach Hartenrod.

Ihm als Bürgermeister obliege lediglich die Entscheidung, wo seine Mitarbeiterinnen ihren Dienst verrichten und diesbezüglich habe er angeregt, die beiden in Hartenrod tätigen Mitarbeiterinnen nach Bad Endbach zu versetzen.

- Anlaufstelle für die Bürger

Und das aus einem guten Grund. „Viele Verwaltungsaufgaben lassen sich heutzutage nur noch über spezielle Netzwerke erledigen und diese Technik fehlt in Hartenrod einfach“, so Schäfer.

Zugleich machte er deutlich, dass es sich bei dem Standesamt nur um ein sol-

ches handele und nicht um eine Verwaltungsaußenstelle, wie von einigen Bürgern fälschlicherweise behauptet.

Die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit sei jedoch eine andere, stellte Hans-Jürgen Debus fest. Die Mitarbeiterinnen im Standesamt seien stets eine Anlaufstelle für die Bürger in Hartenrod gewesen, wenn es um Verwaltungsfragen ging. Dieser Service sollte auch weiter erhalten bleiben, bekräftigte er und erntete damit auch die Zustimmung vieler der Bürger, die als Zuschauer an der Sitzung teilnahmen.

Auch Arndt Rüber machte deutlich, dass es seinem persönlichen Empfinden nach sinnvoller wäre, auf den Dörfern wieder Anlaufpunkte für Bürgerfragen einzurichten.

Nachdem sich auch Hermann Bamberger (Vorsitzender des Kultur- und För-

dervereins „Jeegels Hoob“) mehrfach an der Diskussion beteiligt hatte und dabei darauf hingewiesen wurde, dass er als Gast im Ortsbeirat eigentlich kein Rederecht habe, meldete sich auch Volker Freund zu Wort. Er betonte, dass er als Mitglied des Gemeindevorstandes sehr wohl sprechen dürfe. Gerade als er seine Meinung äußern wollte, stoppte ihn jedoch Markus Schäfer und verbat ihm als Vorsitzender des Gemeindevorstandes das Wort, was unter den Gästen für einige Unruhe sorgte, aber durchaus rechtmäßig ist.

Der Hartenroder Ortsbeirat entschied schließlich: Der Bürgermeister möge noch einmal überprüfen, ob es nicht möglich sei, zumindest eine der Verwaltungsmitarbeiterinnen in Hartenrod zu lassen, so dass diese sich dort um die Belange der Bürger kümmern kann.

## Ortsvorsteher gibt Amt ab

Bad Endbach-Hartenrod (val). Karl Hofmann (Foto) hat in der jüngsten Sitzung des Ortsbeirates Hartenrod mitgeteilt, dass er sein Amt als Ortsvorsteher aus gesundheitlichen Gründen niederlegen wird.

Dem Gremium selbst bleibe er erhalten, aber nicht mehr als Vorsitzender, sagte er. Ein Nachfolger soll in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates gewählt werden. Diese findet aber voraussichtlich erst im neuen Jahr statt. Neben Hofmann gehören noch Hans-Jürgen Debus, Sabine Freund, Armin Müller-Rasmussen und Arndt Rüber dem Gremium an. (Archivfoto: Tietz)



## Sänger feiern Geburtstag

Gladenbach-Erdhausen (red). Aus Anlass seines 130-jährigen Bestehens lädt der Männergesangsverein Erdhausen am Samstag, 10. November, um 19.30 Uhr zu einem Chorkonzert in das Bürgerhaus Erdhausen ein. Neben den Gastgebern unter der Leitung von Magda Schepp wird auch der Chor „Amici del Canto“ singen. Dieser setzt sich aus Sängern der Männerchöre von Holzhausen, Mornshausen und Erdhausen zusammen. Der erste Teil des Konzertes wird mit geistlichen Stücken bestritten, der zweite Teil ist der leichten Muse vorbehalten. Nach dem Konzert gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Musik und Gesang. Der Eintritt ist frei.



Trauungen sollen auch künftig im Standesamt Hartenrod stattfinden, das erhalten bleiben soll. Lediglich die Mitarbeiterinnen sollen ihren Dienst in Bad Endbach leisten. (Foto: Valentin)